

Nach dem Tod des Messners David Boss, haben sich Christoph Negele und ein anderer David Boss um die Nachfolge beworben. Ausf. Schloss Vaduz, 1726 Januar 26, AT-HAL, H 2638, unfol.

[7] Durchlächtigster hertzog, gnädigster landesfürst und herr, etc., etc.¹

Nachdeme David Boss, gewester messner in der untern hochfürstlichen Hofcapell² im Marckt Liechtenstein³, vor etwelchen tägen das zeitliche geseget und man eines andern messners bedürfftig ist. Als haben sich nicht allein 2 alhiesige unterthanen nahmens David Boss und Christoph Negeli bey aus hierumben angemeldet, sondern auch an euer hochfürstlichen durchlaucht gegenwärtige bittschrifften, umb solche mit unserm unterthänigsten Oberamts⁴ bericht und gutachten zu beglaiten, abgegeben etc. Ob nun schon beede supplicanten dieses dienstes nöthig, auch der Christoph Negeli ein fleissig und embsiger mann, so ist derselbe doch schon bey zimlichen jahren und an s. v.⁵ füssen krumm, er, David Boss, hingegen wegen seiner noch jungen jahren, beywohnender genugsamen fähigkeit, treu und geflüssenheit uns hierzu vile anständig und tauglicher geduncken will, wäre daher auch unser unterthänigst, jedoch ohnmassgebigstes oberamtliches gutachten, es möchten euer hochfürstlichen durchlaucht diesem supplicirenden David Boss [2] den durch den tod seines vatters erledigten messner-dienst vor andern in landsfürstlichen gnaden umbso ehender zu conferiren geruhen, da diese messnerey allbereits gegen 100 ohnunterbrochenen jahren von seinem vatter, ähne und urähne ohnklagbar versehen worden. Und gleichwie aber die vergebung dieses messnerdienstes, so jährlichen bis 44 fl. 56 xr.⁶ an gewissen zinsen ertraget, euer hochfürstlich durchlaucht lediglich zustehet, also auch dero gnädigsten disposition wir ein solche hiermit in nidrigster devotion erlassende, zu ohnauuszlich höchsten huld- und gnaden und unterthänigst empfehlen.

Euer hochfürstlichen durchläucht

Schloss Hohenliechtenstein⁷, den 26. Januarii 1726.

Unterthänigst, treu, gehorsamste

Johann Christoph von Bentz⁸ manu propria

rath auch landtvogt

Joann Sebastian Deyl⁹ manu propria

Anton Bauer¹⁰ manu propria

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz* 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Kapelle St. Florin. Diese war ein 1872 abgebrochener Vorgängerbau der heutigen Kathedrale St. Florin in Vaduz. Vgl. Judith NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Florin*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.): *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 421.

³ Vaduz, Gemeinde (FL).

⁴ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherren vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: HLFL 2, S. 661–662.

⁵ *salva venia*: mit Erlaubnis. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998)*, S. 259.

⁶ Fl.: Gulden (Florin); xr.: Kreuzer.

⁷ Schloss Vaduz, Vaduz (FL).

⁸ Johann Christoph von Bentz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bentz, Johann Christoph von*; in: HLFL 1, S. 88–89.

⁹ Johann Sebastian Deyl war von 1722 bis 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.

¹⁰ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLFL 1, S. 72.